Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 110. Dienstag, den 14. Mai 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. Mai 1839.

Die Herren Kaufleute Dan. Kleberg und Carl Brandenburg von Riga, L. Fuchs von Magdeburg, Stein von Stolpe, Lentz von Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Radecker aus Gr. Somoklenz, C. Geßler aus Gr. Ottlau, Baron Werner von Gustedt aus Garden, Herr Kaufmann W. Eickhoff aus Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute de la Chaux von Memel, Dersewski von Christburg, Herr Particulier Hothum von Augsburg, Herr Amtmann Treubrod von Zakrzien, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Lächlin aus Elbing, Herr Amts-Administrator Kohts aus Pogutken, Herr Oekonom v. Laczewski aus Zeromin, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Am 12. Dezember 1836 ist von hier eine Kiste, O. v. S. signirt, 10 ℔ 14 Lth. schwer, an ꝛc. v. Sraespa a Warschau nebst Declaration mit der Post abgegangen und jetzt als unbestellbar zurückgekommen. Die damals dazu aufgegebene Original-Adresse und die Declaration ist nicht zurückgesandt und scheint in Warschau verloren gegangen zu sein.

Der unbekannte Absender wird aufgefordert, sich in spätestens 3 Monaten a dato im Ober-Postamte zu melden und zu legitimiren.

Danzig, den 13. Mai 1839.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.
Wernich.

2. Es haben der hiesige Schuhmachermeister Johann Martin Piepjohn, und dessen verlobte Braut die Wittwe Amalie Thiel, geb. Karla, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, durch einen am 5. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 8. April 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Der Züchner Lorenz Gatri aus Schöneberg und dessen verlobte Braut, die unverehelichte Gertrude Laddach von daselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. März d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, während der von ihnen einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 19. April 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

4. Indem mit der Ausantwortung der von dem bisherigen Stadt-Gerichtsboten und Executor Ewald mit 333 Rthl. 10 Sgr. bestellten Amts-Caution, nachdem durch eingetretene Pensionirung dessen Amtsverhältniß aufgelöst worden, vorgeschritten werden soll; so werden alle diejenigen, welche etwa begründete Ansprüche an die Amts-Caution des bisherigen Stadt-Gerichtsboten und Executors Ewald zu haben vermeinen möchten, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Wochen oder spätestens in dem auf den 29. Juni c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Skopnick auf dem Rathhause anstehenden Termin anzumelden und nachzuweisen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihre Ansprüche an die Amts-Caution von 333 Rthl. 10 Sgr. verlustig sein, und lediglich an die Person des bisherigen Stadt-Gerichtsboten und Executors Ewald und dessen sonstiges Vermögen verwiesen werden sollen und mit Ausantwortung der Amts-Caution ohne Weiteres verfahren werden wird.

Elbing, den 19. April 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5. In dem Donnerstag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause zur Einreichung und Eröffnung von Submissionen zu verschiedenen Städtschen Bauten angesetzten Termin, wird auch der Neubau eines Bohlwerks an der Schäferei durch Submission ausgeboten werden, und sind Anschläge und Bedingungen vor dem Termine daselbst einzusehen.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

Todesfälle.

6. Am 11. d. M. Mittags 1¾ Uhr starb unser geliebtes jüngstes Töchterchen, nach kaum zurückgelegtem ersten Lebensjahre, in Folge starker Krämpfe beim Zahnen. Dies für uns so sehr betrübende Ereigniß zeigen wir theilnehmenden Freunden hiermit ergebenst an.

J. L. Baumann und Frau, geb. Ehwalt.

7. Den, am 11. d. M. zu Schadwalde bei Marienburg, in Folge einer Lungen-Entzündung erfolgten Tod unseres geliebten Gatten, Vaters und Bruders des Hofbesitzers August Friedrich Jebens, zeigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 12. Mai 1839. Die hinterbliebene Gattin, Kinder und Geschwister.

8. Gestern Vormittag 8½ Uhr starb unser geliebter Sohn Arthur, 1 Jahr 2 Monat alt, am schweren Durchbruch der Zähne, nach 9wöchentlichen Leiden. Mit der Bitte um stille Theilnahme und statt besonderer Meldungen, zeigen dies hierdurch tief betrübt an Stieler v. Heydekampf nebst Frau.

Danzig, den 13. Mai 1839.

9. Gestern Nachmittag um 3 Uhr starb nach 11tägigem Leiden in Folge eines Schlagflusses die verwittwete Frau Obrist Caroline von Rosenberg, geb. von Gloger, im 56sten Jahre ihres Lebens. Dieses melden mit der Bitte um stille Theilnahme und statt besonderer Meldung die tiefbetrübten Kinder.

Danzig, den 13. Mai 1839.

Literarische Anzeigen.

10. Bei Unterzeichnetem wird erscheinen:

Die Geschichte des deutschen Volkes

von

Eduard Duller.

Mit 100 Holzschnitten
nach Originalzeichnungen
von
Ludwig Richter und J. Kirchhof
in Dresden in Berlin.

Verfasser und Verleger gedenken in diesem Werke dem deutschen Publikum ein Buch zu überliefern, welches in seiner Darstellung durch Klarheit und Einfachheit Allen im deutschen Volke ebenso verständlich, als durch frische Lebendigkeit auf Geist und Herz mächtig einwirkend sein soll, ein Buch, welches man dereinst mit Recht ein deutsches Volksbuch wird nennen können.

Um diesen Zweck um so sicherer zu erreichen, werden demselben
saubere 100 Holzschnitte
beigegeben, in welchem die interessantesten Scenen aus dem Leben deutscher Männer, die Großes gewollt und Großes erstrebt haben, dargestellt sind; — eine Gallerie alles Schönen und Großen, woran die deutsche Geschichte so groß ist; diese Bilder sollen den Geist und das Herz gleichmäßig ergreifen und den Sinn des Volkes für die Kunst nicht verflachen, sondern erkräftigen, deswegen sind die Compositionen Männern übertragen, die befähigt sind, Bilder von ächt deutschem Schroot und Korn zu schaffen.

Um die Anschaffung dieses Buches jeder Klasse des Volks möglichst zu erleichtern, wird dasselbe in 10 Lieferungen ausgegeben, jede Lieferung von 4 Großoktavbogen mit durchschnittlich 10 schön ausgeführten Bildern kostet 10 Sgr. Es wird somit das ganze Werk nur 3 Rthlr 10 Sgr. kosten. Die erste Lieferung erscheint im Juni dieses Jahres; das ganze Werk wird bestimmt bis Ostern 1840 vollendet sein. Leipzig, Ende April 1839. Georg Wigand.

Indem die unterzeichnete Handlung diese Anzeige zur Kenntniß des resp. Publikums bringt, ladet sie zu Bestellungen auf dieses **Prachtwerk** ergebenst ein.

Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

11. In der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Das Jahr 1938 in der Luft. Launiger Vortrag von Dr. Fr. Wiest, gehalten im Conzerte des Flötisten Fürstenau am 8. Dezember 1838. Geh. 4 Sgr.

Anzeigen.

12. Das in der Nähe der von Danzig nach Pr. Stargardt führenden Landstraße, $3\frac{1}{2}$ Meilen von Danzig, belegene Rittergut Gr. Mierau und die dazu gehörige Freischulzerei sollen auf den Wunsch des Herrn Besitzers am 18. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftslokale hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden.

Die ganze Besitzung enthält nach landschaftlicher Ermittelung de 1838, 78 Hufen, 12 Morgen magd., davon sind 242 Morgen 170 □R. Acker IIter, 562 Morgen 96 □R. IIIter und 239 Morgen 54 □R. IVter Klasse, 359 Morgen 159 □R. 3jährig Roggenland, 124 Morg. 126 □R. Wiesen a 8 und 14 Centner und 563 Morgen junger Laubholz-Wald.

Das Gut wird mit Inventarium und Brennerei-Geräthschaften verkauft, Zuschlag und Uebergabe erfolgen sofort, und ertheilt der Unterzeichnete nähere Auskunft. Dirschau, den 7. Mai 1839.

Der Justiz-Commissarius Schütz.

13. Ein starker Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat das Müller-Handwerk zu erlernen, kann sich melden am Hohenthor № 26.

14. Eine bequeme Wohngelegenheit, bestehend in einer Comtoirstube, zwei Wohnzimmern, Küche u. Keller, wird auf der Rechtstadt zum 1. Juli gesucht. Offerten hierüber werden im Königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. K. angenommen.

15. Es ist Sonnabend Nachmittag durch die Wollweber- und Langgasse, bis in den Laden des Herrn Faltin, ein grünseidener gehäkelter Geldbeutel mit weißen Eicheln und Ringeln verlohren gegangen. Der ehrliche Finder erhält in der Breitgasse № 1232. zwei Treppen hoch, eine angemessene Belohnung.

16. Am 15. Mai ist die erste Versammlung der Mittwochsgesellschaft in Jeschkenthal bei. Schröder.

17. Mit dem eingegangenen Theil meiner Waare habe ich meine Tuch-Handlung eröffnet, und empfehle hiebei besonders 8/4 schöne schwere niederländische Tuche, als: Fleur gran mode, National de Russie, Mulberry u. Naturell Prima.

Danzig, am 14. Mai 1839. Robert Theodor Schubert, ersten Damm № 1125.

18. Ein junger Hund, engl. Race, weiß mit einem gelben Ohr, ist entlaufen; man bittet, selben gegen eine angemessene Belohnung Frauengasse № 830. abzugeben.

19. In Klein Katz hat sich ein brauner Hühnerhund eingefunden. Der Eigenthümer kann denselben in der Königl. Post-Expedition zu Klein-K.tz gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten in Empfang nehmen

20. Geübte Nätherinnen können in und außer dem Hause sogleich beschäftigt werden Langgasse № 540. bei M. L. Bomborn.

21. Zufolge Uebereinkunft mit den Herren Herrmans Oldeakott & Zoonen in Amsterdam, habe ich für Preußen den ausschließlichen Verkauf der Tabacke aus ihrer Fabrike. Dieselben führen die Benennung: „Wappen von Amsterdam" und sind zur Vermeidung von Verfälschungen mit dem Stempel „Depôt by C. Fr. Salkowski te Konigsbergen" auf der Vignette versehen. Von diesen Tabacken, die sich eines allgemeinen Beifalls erfreuen, hat für Danzig der Herr H. A. Harms, den ich damit versehen, den alleinigen Verkauf und mache ich dieses auf Grund des Uebereinkommens mit dem Fabrikanten hiemit öffentlich bekannt.

Königsberg i. Pr., den 14. Mai 1839. C. Fr. Salkowski.

Mich auf obige Annonce beziehend, empfehle ich diesen beliebten Taback Em. geehrten Publikum ganz ergebenst. H. A. Harms, Langgasse No. 529.

22. Brunnen-Anzeige.

In der hiesigen patentirten Anstalt für künstliche Mineral-Brunnen, Tragheimer Pulverstrasse Nro. 4., sind folgende Mineral-Wasser immer frisch bereitet vorräthig:

„Billiner, Ludovaer-, Eger-, Franzens- und Salz-Brunnen; Geilnauer, „Pyrmonter, Schlesische Obersalzbrunnen; Marienbader-, Kreutz- und „Ferdinands-Brunnen; Püllnaer und Saidschützer-Bitterwasser; Wyl„dunger-, Spaaer Pouhon-, Selterser-, Fachinger-, Kissinger-, Ragotzi„und Maximilians-Brunnen; Narzan Kaukasische Quelle; Emser Kräh„chen; Sodawasser; kohlensaures Wasser; und mit erforderlicher ge„druckter Anleitung und nöthigen Geräthschaften: Carlsbader Neu„brunnen und Emser Kesselbrunnen.

Bestellungen werden im Locale der Anstalt erbeten.

Zur diesjährigen Sommerkur wird die Anstalt am 3. Juni c. eröffnet, auf Verlangen und vorherige Bestellung auch Molken dazu verabreicht werden.

Königsberg, im Mai 1839. Dr. Struve & Soltmann.

23. Hier in Danzig eingetroffen, werde ich mich im Gasthofe zum engl. Hause № 2. und 3. einige Tage aufhalten, und während dieser Zeit einem jeden zu zahnärztlichen Hilfsleistungen, soviel ich im Stande bin, bereit sein.

A. v. Lämmlein,
Leibzahnarzt S. M. des Kaisers von Rußland,
Mitglied des Obermedicinalraths u. Ritter ꝛc.

Vermiethungen.

24. Fleischergasse № 132. ist eine Stube mit Meubeln, 7 aptirte einzelne Wohnungen von einer Stube, Kammer und Küche, auch mehrere Stallung für Pferde zu vermiethen. Die Abmachung ist Breitgasse № 1194.

25. Heil. Geistgasse № 782. sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

26. Am Olivaer Thore № 566. ist die Parterre-Etage von 4 Stuben ꝛc. mit Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Frauengasse № 839.

27. Dritten Damm № 1432. ist die ganze Obergelegenheit mit 7 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller ꝛc. ganz oder getheilt zu vermiethen, auch gleich zu beziehen. Das Nähere Frauengasse № 839.

28. Wegen eingetretener Umstände steht die Barbierstube Breitenthor № 1933. zu vermiethen und sogleich zu beziehen, auch wenn es verlangt wird noch eine Stube und Küche.

29. Der bei der Schäfereischen Brücke gelegene Oelberg-Speicher von circa 20 Last Schüttung, mit dem am Kielgraben gränzenden Hofplatz, ist vom 15. Mai d. J. zu vermiethen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben № 2087.

30. Schmiedegasse № 288. ist ein anständig möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet sogleich oder zum 1. Juni zu vermiethen.

31. Im Breitenthor No. 1933. steht der Vordersaal ohne Möbeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

32. Langgasse No. 540. ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

M. L. Bomborn.

Auction.

33. **Auction mit mahagoni Fournire.**

Dienstag, den 14. Mai 1839 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im A. C. Speicher in der Brandgasse durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

Ein Parthiechen mahagoni Fournire.

Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Mein Lager von ächt franz. und Wiener Umschlagetüchern ist durch neue Zusendungen wiederum in allen nur möglichen Farben aufs reichhaltigste assortirt und dabei außerordentlich billig gestellt. Außerdem empfehle ich noch die neuesten Cabyles- und Plaid-Tücher ebenfalls billig. Fischel.

35. Für Herren empfiehlt seidene Taschentücher (ächte Cohras) in ausgezeichnet schönen Mustern, worunter eine Sorte ächt chinesische a 1/4 Dtzd. zu 3 Rthl. Fischel.

36. Für Herren empfiehlt die neuesten seid. Cravatten, ächt ital. schwarze Taffent-Tücher, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Handschuhe aller Art, seidene ostindische Taschentücher, baumwollene und wollene Strümpfe, dergleichen Unterjacken und Pantalons
August Weinlig, Langgasse.

37. Eine frische Sendung der neuesten Damen-Strohhüte aus der Fabrik des Herrn C. d'Heureuse in Berlin, so wie eine grosse Auswahl der feinsten Pariser Blumen, empfing
August Weinlig, Langgasse.

38. Die neuesten seid. und baumw. Sonnenschirme für Damen u. Kinder empfing August Weinlig, Langgasse.

39. Schles. Obersalzbrunnen diesjähriger Füllung, erhielt pr. Fuhre
J. W. Grunau, Raths-Apotheke, Langenmarkt № 497.

40. Pelargonien und die wohlriechende sehr beliebte Mahernia odorata, sind blühend billig zu bekommen, bei Zuschnath, Langefuhr № 19.

41. Aechten **Portoriko in Rollen** von ausgezeichneter Qualität pr. ℔ 11 Sgr., bei ganzen Rollen pr. ℔ 10 Sgr., empfiehlt Joh. Skonieçki.

42. Mit den modernsten und feinsten Kastor-Filzhüten, so wie Seiden-Hüten auf Filz in größter Auswahl empfiehlt sich J. A. Rohde, Breitgasse № 1209.

43. Mein wohl assortirtes Lager von Messing-Waaren aller Art nach dem neuesten Geschmack und gefälligsten Formen, beehre ich mich einem geehrten Publico und besonders meinen werthen Kunden bei den billigsten Preisen, bestens zu empfehlen.
J. W. Schultz, Neugarten № 516.

44. **Die erwarteten ächten Havanna-Cigarren sind** angekommen, und empfehlen solche so wie Habanna Oscura, Cabannos, Perrossier, Jaquez und Fernandez. Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.

45. Ein Destillations-Apparat nebst Kühlfaß, und eine starke Hausthüre, steht zu verkaufen Lastadie № 462.

46. 2 dreijährige Lerchen, eine somehr neue Hausrinne, Eisenblechröhren, neue und alte Fensterladen, einige alte lindene Bretter, werden verkauft Langgasse 516.

47. Die neusten Seidenstoffe im schwarz und coulert in größter Auswahl, und billigsten Preisen, empfiehlt

M. Löwenstein, Langgasse.

48. Mousselin de laine bei einer Auswahl von mehreren Hundert Roben, verkaufe ich zu äußerst billigen Preisen.

M. Löwenstein, Langgasse.

49. Durch eine neue Sendung der neuesten Umschlage-Tücher ist mein Tücher-Lager aufs vollständigste assortirt, und kann ich geehrte Käufer gewiß bestens befriedigen.

M. Löwenstein.

50. Messinaer süße Apfelsinen, Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, fremden Bischof-Essenze von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Jamaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr., feinstes Salatöl, kleine Capern, Oliven, Feigen, große Muskattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, ächte bordeauxer Sardellen, Tafelbouillon, ostindischen candirten Ingber, alle Sorten weiße Wachslichte, Catharinen-Pflaumen, geschälte Birnen, Aepfel und kleine astrachaner Zuckerschootenkerne, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zum Nachlasse des Danziger Lieutenants Poch gehörige, im schwarzen Meer hieselbst unter der Servis-Nummer 285. u. 286. und Fol. 339. B. des Erbbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 138 Rthl. 20 Sgr., zufolge der nebst Erbbuchs-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den (2.) zweiten Juli 1839

in oder vor dem Artushofe anderweitig lizitirt und verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.